

Fütterungscontrolling

für Tierärzte/-innen, Herdenmanager/-innen und Berater/-innen
in der Milchviehherdenbetreuung

Der wichtige Baustein des Fütterungserfolgs

1. Termin:	Mi. 29. bis Do. 30. März 2023
alternativ 2. Termin:	Mi. 03. bis Do. 04. Mai 2023
alternativ 3. Termin:	Mi. 06. bis Do. 07. Dezember 2023

Nicht nur für Tierärzte/-innen in der Betreuung von Milchviehbeständen wird es immer wichtiger, mehr und mehr profunde Kenntnisse in den Bereichen der Milchviehfütterung aufweisen zu können, um Milchviehbetriebe insgesamt effektiver und erfolgreicher beraten zu können. Die Tierzucht bietet mittlerweile Tiere an, deren Leistungen vor noch 10 Jahren nahezu undenkbar waren.



Gerade die traditionelle Rolle des Tierarztes in der Nutztiermedizin, den Landwirt (Tierwirt) lediglich in Fragen der Tiergesundheit zu beraten, bzw. als „Feuerwehrtierarzt“ zu agieren, sind endgültig vorbei und Geschichte. Im übertragenden Sinn gilt der Satz: **„Wird die Kuh optimal ernährt, sind die Tiere gesund“**. Natürlich hat eine Vielzahl anderer Faktoren auch Einfluss auf die Tiergesundheit. Es zeigt sich aber deutlich, dass der Schwerpunkt **„Fütterungscontrolling“** mit und durch den Tierarzt aus dem Beratungskonzept nicht mehr wegzudenken ist.

Tierärzte/-innen haben aufgrund ihrer Beratungen und tierärztlichen Tätigkeiten im Milchviehbetrieb einen sehr hohen Anteil an den Leistungsparametern wie Tiergesundheit, Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit und Milchleistung. Hoch leistende Herden fordern ein hoch qualifiziertes landwirtschaftliches Management und damit auch profundes Wissen der Tierärzte/-innen in der Fütterung, denn diese sind die Managementberater und -begleiter der modernen landwirtschaftlichen Betriebe.

Der Tierarzt muss aber keine Computerprogramme zur Fütterung einsetzen und beherrschen (bei Interesse natürlich möglich) – das ist Aufgabe der Fütterungsberater. Die originäre tierärztliche Aufgabe besteht darin, Fütterungsfehler, die mehr oder weniger tiergesundheitliche „Auswirkungen“ haben, zu erkennen und mit dem Fütterungsberater zu diskutieren. **FÜTTERUNGSFEHLER** können nur durch intensives **FÜTTERUNGSCONTROLLING** abgeklärt werden.

Die Tierärzte sind mehrfach pro Monat bei den Tieren im Kuhstall und sehen vor Ort, „was los ist“. Umso mehr sind sie gefragt zu erkennen, inwieweit die Fütterung negative Gesundheitseinflüsse auf die gesamte Herde hat.

Und schon wieder sind wir beim **FÜTTERUNGSCONTROLLING**.

Ziel: Fütterungscontrolling, um Fütterungsfehler am Einzeltier, in den Leistungsgruppen oder der Herde schnellstmöglich zu erkennen, die Ursachen zu evaluieren und gemeinsam auf Augenhöhe mit dem Tierhalter und natürlich dem Fütterungsberater an den Rationen und am Fütterungsmanagement zu „arbeiten“. Erst dann ist die tierärztliche Bestandsbetreuung in Gänze „ausgeschöpft“ und optimiert.

Tierarzt/-in, Landwirt/-in (Herdenmanager/-in) und Fütterungsberater/-in diskutieren gemeinsam auf Augenhöhe, um Tiergesundheit, Tierleistung, Tierwohl, Tierschutz, Tierfütterung.... zum Wohle der Tiere, der Verbraucher und zum Wohle der Ökonomie des Betriebes zu managen.

Dieses zweitägige intensive AVA-Seminar ist weder langweilig noch zu theoretisch aufgebaut. Kursleiter, **Dr. Wolfram Richardt**, Leiter des Untersuchungswesens der LKS Lichtenwalde, leitet dieses Seminar, und wer den Experten bereits kennt (gemeinsame Fütterungsseminare mit Prof. Dr. Hoffmann), weiß, dass hier ein eng mit der Praxis verbundener und profunder Kenner der Tierernährung spricht.

Gespräche, fachlicher Austausch und Diskussionen mit den jeweiligen Hoftierärzten und Landwirten sind eine große Säule der nachgefragten Beratungen. Nutzen Sie das Wissen und die praktischen Erfahrungen unseres Fütterungsspezialisten, um zukünftig noch effektiver und erfolgreicher moderne Milchviehbetriebe mittels **Fütterungscontrolling** betreuen und beraten zu können.

Der Kurs „**Fütterungscontrolling – wichtiger Baustein des Fütterungserfolges**“ setzt sich aus den nachfolgenden Inhalten zusammen, die intensiv besprochen und im AVA-Kurs diskutiert werden:

- 1) Auswertung der monatlichen MLP (GERO)
- 2) Nutzung der Molkereidaten
- 3) Futtermittelanalysen
- 4) Stoffwechselanalysen (Blut, Harn, Deckhaar)
- 5) Untersuchung von Kot
- 6) Sensordaten (pH-Wert im Pansen, Wiederkauaktivität, Liegeverhalten u. a.)
- 7) Gesundheits- und Produktionskennzahlen
- 8) Erhebung von Bestandsdaten in Stall (Tierdaten)



Programm

1. Tag Kursbeginn 10:15 Uhr

10:15 - 13:00 Uhr Vorträge
13:00 - 14:00 Uhr Mittagspause
14:00 - 16:00 Uhr Vorträge
16:30 - 18:30 Uhr Stallbesichtigung
19:30 - 20:30 Uhr Auswertung Stallrundgang/Diskussion - Teil 1

2. Tag: Kursbeginn 08:15 Uhr

08:15 - 10:15 Uhr Auswertung Stallrundgang/Diskussion – Teil 2
10:15 - 10:40 Uhr Pause
10:40 - 13:30 Uhr Vortrag und Abschlussdiskussion

1. Termin: Mi. 29. bis Do. 30. März 2023
alternativ **2. Termin:** Mi. 03. bis Do. 04. Mai 2023
alternativ **3. Termin:** Mi. 06. bis Do. 07. Dezember 2023

Teilnehmer: Tierärzte/-innen in der Milchviehbetreuung, Herdenmanager/-innen,
Fütterungsberater/-innen
Kursgebühr: 495,00 Euro (+MwSt);
Industrie: 565,00 Euro (+MwSt)
incl. bekannter AVA-Verpflegung
ATF-Stunden: **beantragt**
Ort/Anmeldung: Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA)
Wettringer Straße 10, 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt (Münsterland)
Tel. (0 25 51) 78 78, Fax: (0 25 51) 83 43 00,
E-Mail: post@ava1.de und über die AVA-Homepage www.ava1.de